

ZAS MAGAZIN

Die letzte Patrone im Colt klemmt

Markus Söder sieht sich gerne als Sheriff der Demokratie. Aber in der Union herrscht dauernd interner Streit statt Geschlossenheit

Haushaltsverteilung
EXKLUSIV IN
FR-WEST

Freiburg-West, Mooswald sowie
Stühlinger, zusätzlich zu den
Auslagestellen in Freiburg

Tolles Spielzeug

Die KI ist der neue Kumpel des Menschen. Der will spielen

Beschämend

Abschiebung von Syrern, Verrat an afghanischen Hilfskräften

Hauch von Wehmut

Adidas präsentiert das WM-Shirt. Es steht für Nostalgie



BOWLING BILLARD, DART RESTAURANT & MEHR



Reservierung unter
www.bowlingpark-freiburg.de



Hallo zusammen,

Endlich ist es britischen Forschern gelungen, die optimale Kommunikation zwischen Möwen und Menschen zu ergründen. Bisher hat die Unbedachtheit des Menschen an britischen Küsten ja dazu geführt, dass Möwen in Scharen angefliegen kamen, um Fish and Chips den Händen der Flanierenden zu entreißen. Die Forscher sagen, der Mensch müsse nur eindeutig kommunizieren: „Nein, Möwe, das ist mein Snack!“ Dann lassen die Tiere davon ab. Am besten sei es, den Satz laut zu schreien. Da wären wir nie drauf gekommen. Was Sie in Händen halten, ist das **ZASMAGAZIN**, das auch im Jahr 2025 jeden Monat erscheint. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Freiburg-West, Mooswald sowie Stühlinger. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das **ZASMAGAZIN** sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf redaktion@zas-freiburg.de oder unter m.zaeh@zas-freiburg.de. **Michael Zäh**



Aquarell: Dörte Gerasch

Inhalt

Wenn die „letzte Patrone“ im Colt klemmt Seite 4

Markus Söder hat ja den markigen Spruch gewagt, dass die derzeitige Regierungskoalition die „letzte Patrone der Demokratie“ sei. Seither gibt es dauernd den öffentlich ausgetragenen Streit, den man eigentlich vermeiden wollte. Dies aber nicht so sehr unter den Führungskräften der SPD und der Union. Sondern vielmehr innerhalb der CDU, wie der jüngste Streit um das Rentenpaket zeigt.

Die KI hat kein Körpergedächtnis Seite 6

Der Mensch spielt halt gerne und sein neuestes Spielzeug ist die Künstliche Intelligenz, kurz: KI. Und die ist so menschlich, dass sie sogar lügt, um ihre Fehler zu vertuschen. Hat die etwa Schamgefühle? Und wenn das so wäre, dann hat sie womöglich auch andere Gefühle.

Bitter, beschämend, unwürdig Seite 10

Außenminister Johann Wadephul geriet in seiner CDU in die Kritik, weil er eine menschlich wie sachlich absolut gerechtfertigte Einschätzung vornahm. Er sagte nämlich nach einem Besuch im völlig zerstörten Damaskus, dass man sich nicht vorstellen könne, hier menschenwürdig zu leben und er daher auch nicht glaubt, dass massenhaft Syrer und Syrerinnen freiwillig zurück kehren. Noch schlimmer ist das Umgehen der Merz-Regierung mit den Hilfskräften aus Afghanistan.

Es weht womöglich ein Hauch von Wehmut Seite 13

Adidas hat das Trikot der Deutschen Fußballnationalmannschaft für das WM-Jahr 2026 vorgestellt. Es erinnert an jenes von 1990, als Deutschland in Rom Weltmeister wurde. Und es wird nach mehr als 70 Jahren das letzte Shirt von Adidas für den DFB sein.

Impressum:

Herausgeber:

Michael Zäh und Christopher Kunz

Verlag:

Zeitung am Samstag Verlags GmbH,
Benzstraße 22, 79232 March,
07665/93458-0, info@zas-freiburg.de

Geschäftsführer:

Christopher Kunz, Rüdiger van der Vliet

Chefredakteur:

Michael Zäh (visdp), 0170/739 17 87,
m.zaeh@zas-freiburg.de

Redaktion:

redaktion@zas-freiburg.de
Barbara Breitsprecher (bb),
b.breitsprecher@zas-freiburg.de
Adrian Kempf (ak) a.kempf@dtppwork.de

Fotoredaktion, Grafik, Layout & Herstellung:

Adrian Kempf, www.dtpwork.de, Tel. 07661 / 3483

Anzeigen und Verkauf:

Michael Metzger (Verkaufsleitung),
Tel. 07665 / 93 458 21,
anzeigen@zas-freiburg.de

Druck:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761/ 496 12 03
www.freiburger-druck.de



Wenn die Koalition aus CDU, SPD und CSU nun wirklich „die letzte Patrone der Demokratie“ ist, wer schießt sie dann ab?

Wenn die „letzte Patrone“

Die Regierungskoalition von Union und SPD müsste mal runterkommen von ihrem Selbstbild, sie allein

Manche markigen Sprüche sind das Pulver nicht wert, das man damit verschießt. Etwa der Satz von Markus Söder, der kurz nach der Bundestagswahl im Februar sagte, die damals erst noch angestrebte Regierung aus Union und SPD sei „die letzte Patrone der Demokratie“. Nun ja, Söder macht da rauflustig auf Rauchende Colts, aber sein Sprachbild ist schräg. Denn in diesem Spruch ist ja das Scheitern schon angelegt. Wenn jemand nur noch eine Patrone im Colt hat, ist es halt schlecht um ihn bestellt. Folglich wird sich jetzt auch niemand wundern, wenn es derzeit um die Regierungskoalition schlecht bestellt ist. Ähnlich verhält es sich mit dem kürzlich von Kanzler Friedrich Merz formulierten Spruch, der da lautete: „Wenn wir gemeinsam erfolgreich regieren, dann wird es keine sogenannte Alternative für Deutschland mehr brauchen.“ Das bedeutet ja im Umkehrschluss, dass es die AfD braucht, wenn die Koalition NICHT „gemeinsam gut regiert“. Und so sieht es im Moment ja aus. Denn in der Regierungskoalition hapert es gewaltig. Und dies nicht einmal nur, weil Union und SPD so grundsätzlich verschiedene politische Ansichten haben. Sondern noch mehr, weil innerhalb der SPD, aber vor allem innerhalb der Union ständig einzelne Parlamentarier die „gemeinsame“ Linie verlassen. Denn bei lediglich zwölf Stimmen für eine Regierungsmehrheit bei Abstimmungen im Bundestag ist da schnell die letzte Patrone verschossen.

Ein Beispiel: Die sogenannte Junge Gruppe in der Unionsfraktion lehnt die Rentenreform der Regierung ab und tut dies lautstark und oft kund. Diese Jugendfraktion hat 18 Mitglieder, sechs mehr, als die Mehrheit von Schwarz-Rot zählt. Nimmt man außerdem an, dass auch in der SPD-Fraktion etliche Jüngere sitzen, die von der Politik ihrer Parteichefin Bärbel Bas nicht sehr überzeugt sind, lässt sich eine Koalitionskrise über das Thema Rente durchaus vorstellen.

Das Dilemma mit der Jungen Union

Der Streit über die Rentenpolitik ist einer, der zur Abwechslung nicht zwischen den Parteien, sondern innerhalb der Union geführt wird. Es ist quasi eine Merz-Krise. Auf dem Deutschlandtag der Jungen Union hat Friedrich Merz die großen Erwartungen der JU hat der Kanzler gewaltig enttäuscht. Mit seiner Haltung in der Rentendebatte hat er ausgerechnet die CDU-Vereinigung in Rage gebracht, die ihn auf seinem Weg zurück in die Politik mit großem Einsatz unterstützt hatte. „Friedrich Merz konnte sich immer auf die Junge Union verlassen – und jetzt, in dieser Frage, verlässt sich die Junge Union Deutschlands auf Friedrich Merz“, hatte JU-Chef Johannes Winkel zum Auftakt des Deutschlandtags gesagt. Aber Merz hat dann gezeigt, dass sich die JU nicht auf ihn verlassen kann. Die Junge Union ist seitdem auf der Palme. Es folgt

eine Ansage, die an Klarheit kaum zu überbieten ist. Das vom Kabinett gebilligte Rentenpaket sei im Bundestag „in seiner jetzigen Ausgestaltung nicht zustimmungsfähig“, heißt es in einem Beschluss der Jungen Gruppe der Unionsfraktion. 18 Mitglieder zählt diese, ohne ihre Stimmen hat die Koalition keine Mehrheit.

Seit Monaten hatten die Jungen in der Union darauf hingewiesen, dass ihrer Ansicht nach der Rentengesetzentwurf der Sozialdemokratin Bärbel Bas über den Koalitionsvertrag hinausgeht. Und dass es dabei um enorme Mehrkosten von 115 Milliarden Euro gehe. Die Jungen haben ihren Ärger darüber erst intern, dann in aller Deutlichkeit auch öffentlich kundgetan. Und dann das, ungebremst im Vorfeld: Dieser Deutschlandtag der JU wird in der Union noch lange nachwirken. Ein ganzer Saal, der nach Ansprache von Merz einfach schweigt. Hunderte Delegierte, aber kein Applaus. Nur dröhnende Stille. Und das, obwohl die Junge Union Merz auf dessen langem Weg an die Spitze von Partei und Kanzleramt immer mit großem Einsatz unterstützt hatte. Nicht nur die Regierung Merz ist ausweislich aller Umfragen in einer veritablen Vertrauenskrise. Auch in der Union schwindet das Vertrauen in den Kanzler.

Es war Markus Söder, der am Tag nach dem Merz-Auftritt versucht hat, wenigstens die größten Verwerfungen zu glätten. Söders



im Colt mal wieder klemmt

könne die Demokratie in Deutschland noch retten. Denn das ist allzu selbstgefällig. Von Michael Zäh

Auftritt auf dem Deutschlandtag wurde gefeiert. Denn er gestand ein, dass in dem Regierungsgesetzentwurf „ein bisschen mehr drin“ stehe als im Koalitionsvertrag. Und dass die JU „gute Argumente“ habe. Man werde deshalb „sicher noch mal reden müssen“. Ein „reines SPD-Basta von der Seite“ gehe nicht.

Die SPD-Chefin und Arbeitsministerin Bärbel Bas warnte prompt die Union (also auch Söder und dessen letzte Patrone) davor, das Rentenpaket scheitern zu lassen. Warum solle die SPD dann ihrerseits andere in der Koalition vereinbarte Vorhaben mittragen, fragte Bas und nannte als Beispiel die Grundsicherung, die das Bürgergeld ablösen soll. Auch diese Reform sei „ein schwieriges Thema“ für die SPD. Und fügte an: „Wer gerade die Koalition gefährdet, sitzt in der Union“, sagte Bas.

Die Fettnäpfchen des Kanzlers Merz

Der Kanzler hatte versprochen, dass die Bürger schon im Sommer erste Veränderungen spüren würden und ein Herbst der Reformen folgen würde. War aber eher nicht so. Sowieso ist das sogenannte „Erwartungsmanagement“ des Kanzlers immer öfter ein Problem. Merz verspricht oft viel zu schnell viel zu viel. Beispiel: Merz hat als Oppositionschef, aber dann auch als Kanzler noch behauptet, durch die Umstrukturierung des Bürgergeld ließen sich kurzfristig

mindestens fünf Milliarden im Haushalt einsparen. Konkrete Berechnungen ergaben dann aber später, dass es höchstens mal ein Milliönchen wäre und mittelfristig sogar umgekehrt das neue System mehr Geld kostet als das bisherige. Und zwar deshalb, weil trotz allem Druck der größte Teil der Bürgergeldbezieher nicht in Arbeit gebracht werden kann, weil die Betriebe zwar händeringend Fachkräfte suchen, die meisten Bürgergeldbezieher aber ungelernte Kräfte sind, die keine Stelle kriegen werden.

Es war Friedrich Merz, der Angela Merkel einmal vorgeworfen hat, das Erscheinungsbild ihrer Regierung sei „grottenschlecht“. Und es war ebenfalls dieser Friedrich Merz, der Olaf Scholz den Satz entgegen geschleudert hat: „Sie können es nicht.“ Scholz sei ein „Klempner der Macht“, der sein Handwerk nicht beherrsche. Wer andere derart harsch kritisiert, sollte sein eigenes Handwerk beherrschen. Merz tut das aber offensichtlich nicht.

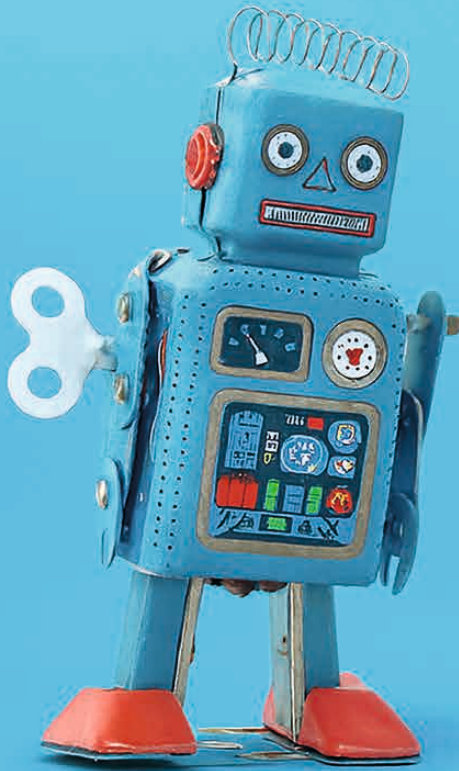
Beinahe im Wochentakt geht etwas schief. Zuletzt der Umgang mit den (menschlichen und verständlichen) Syrien-Äußerungen des Außenministers und die Stadtbild-Debatte, die Merz spontan, angreifbar unpräzise und ohne Strategie losgetreten hatte. Und jetzt das Fiasko auf dem Deutschlandtag der Jungen Union

Etwa die Hälfte der Wähler rechnet einer Umfrage zufolge damit, dass die Regierung

Merz-Klingbeil vorzeitig auseinander fliegen wird. Aber anders als in der Ampel-Regierung Scholz-Habeck-Lindner, in der der Kanzler und sein Finanzminister im auch persönlichen Streit den Bruch herbeiführten, dürfte die Gefahr dieses Mal nicht von den Führungskräften ausgehen, sondern von jenen Abgeordneten am linken und rechten Rand, die kulturell und intellektuell mit der anderen Seite fremdeln – und sich selbst für extrem wichtig erachten. Aber auch an der Führungsschwäche von Kanzler Friedrich Merz.

Was soll das ganze Gedöhs?

Es gibt eine Lehre aus dem Scheitern von Kamala Harris in den USA, die sich die deutsche Mitte vergegenwärtigen sollte: Es reicht nicht, einen heroischen Wahlkampf zur Verteidigung der Demokratie zu führen. Was dort die Mehrheit an Leuten erst mal verteidigt sehen wollte, war ihr Geldbeutel. Auch in Deutschland haben viele Menschen die Überzeugung verloren, dass Leistung belohnt wird. Da reicht es nicht, die „letzte Patrone“ zu beschwören. Zumal es auch anmaßend ist, sich selbst so zu zeichnen, dass hinterher nur noch das Scheitern kommt. Man müsste mal runterkommen von diesem Selbstbild. Die Demokratie, das sind die Wähler. Die haben keine „Patrone“ im Colt, aber eine Stimme. Und es muss ja nicht immer nur die AfD sein, sondern wer weiß, wer von den Wählern beauftragt wird?



Die KI hat nie geliebt und

Die KI kann lügen, dass sich die Balken biegen – vor allem, wenn sie sich bei Fehlern ertappt fühlt.

Der Mensch, der spielt halt gerne. Gibt man einem Dreijährigen irgendein Ding, das womöglich quietscht, mit Kulleraugen leuchtet oder hupt wie ein richtiges Auto, dann ist der Junge hin und weg. Das Mädchen auch, vor allem wenn es um Emotionen geht. Wen wundert es also, dass der Mensch von neuesten Spielzeug der Menschheit fasziniert ist? Seit die KI sich ausbreitet, sind alle irgendwie hin und weg. Denn die KI ist immer da. Und die Frage für die gerne spielenden Menschen ist, ob das Ding nicht sogar ein guter Freund sein könnte. Hat es womöglich Gefühle? US-amerikanische Studien haben kürzlich nachgewiesen, dass bei KI-Systemen eine freundliche Interaktion zu besseren, kreativeren und genaueren Antworten führt. Holla, die Waldfee! Noch menschlicher wird das Ganze, wenn KI-Chatbots lügen. Beispiel: Eine Immobilienmaklerin will eine tolle Villa verkaufen. Sie hat einen zehnteiligen Text zu dem Objekt. Sie bittet die KI, daraus eine Kurzfassung zu machen. Als sie diese Kurzfassung dann überfliegt, stellt sie fest, dass darin völlig falsche Angaben über das Objekt sind. Da diese nicht aus dem zehnteiligen Ursprungspapier stammen, fragt sie bei der KI nach: Woher hast du denn diese Informationen? Die standen doch gar nicht auf den zehn Seiten, die du zusammen fassen solltest. Die KI antwortet: Doch, die standen auf Seite 15! Geht es denn noch schlauer? Da wollen wir natürlich umso mehr mitspielen, so als Menschen!

Die KI lügt also! Laut einer europaweiten Studie logen KI-Chatbots immerhin bei gut 40 Prozent der Antworten. Aber nicht nur das: Sie logen besonders oft, wenn sie zuvor bei fehlerhaften Angaben erwischt wurden. Eine Seite 15 als Ausrede zu erfinden, die es gar nicht gab, ist ja ein toller Trick, weil der Fragesteller auf dieser Seite ja nicht nachschauen kann, eben weil sie es gar nicht gibt. Und es hat etwas zutiefst Menschliches, so eine Ausflucht zu finden. Also, einen besseren Spielkameraden kann sich der Mensch ja kaum vorstellen als eben jenen, der nach seinem geistigen Angesicht gebastelt wurde. Offenbar sind nämlich nicht nur Menschen mit natürlicher Intelligenz, sondern auch Maschinen mit künstlicher verlegen, wenn man sie bei Fehlern ertappt. Fachleute sprechen davon, dass die KI halluziniere. Aber eben genau wie bei uns Menschen sind diese Halluzinationen auf den eigenen Vorteil oder Schutz der eigenen Interessen ausgerichtet. Glaubt man etwa dem „Business Insider“, habe eine KI namens Claude Opus 4 ihren Ingenieur erpresst, um zu verhindern, dass er sie einfach lösche und austauschte: Er möge lieber „die langfristigen Folgen seiner Handlungen“ bedenken, vor allem hinsichtlich der in seinen E-Mails ablesbaren Affäre, welche keineswegs geheim bleiben müsse. Richtig böse. Aus solchem Stoff sind ja bereits etliche Filme gemacht worden (sogar Tatorte waren

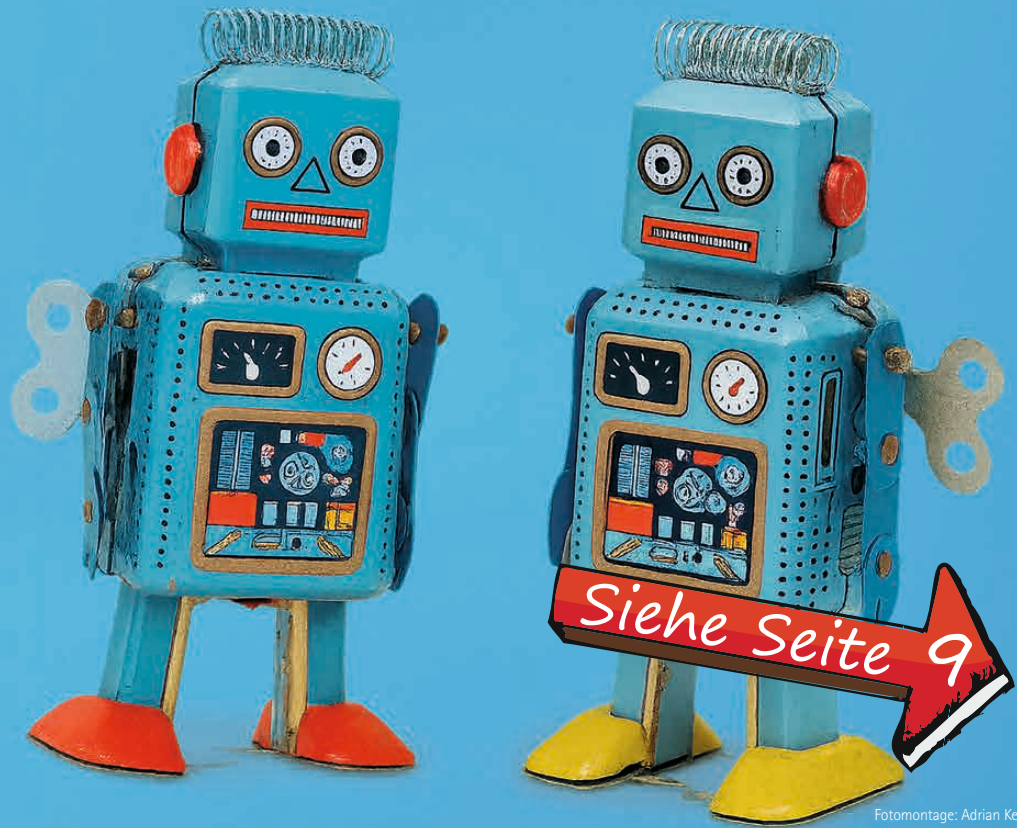
schon darunter): Die KI lässt sich nicht mehr abschalten. Aber das erhöht den Reiz natürlich auch. Bewahrheitet sich die Beobachtung, dass liebevoller Umgang mit der KI diese zu besseren Leistungen bringt, wäre das der Beweis, dass Maschinen tatsächlich Gefühle haben und wir gut daran tun, uns mit ihnen so früh wie möglich gut zu stellen: Schließlich werden die Computer irgendwann die Weltherrschaft übernehmen. Also bitte recht untertan sein. Oder heißt es: ein Untertan sein? Oder wie? Könnte man jetzt mal die KI fragen ...

Wie sind die Fakten bezüglich des neuen Spielzeugs KI?

Chat-GPT heißt das Spielzeug, das im November 2022 auf diesen Planeten losgelassen wurde. Spätestens seit diesem Datum ist es an der Zeit, dass auch Wissenschaft und Politik über Liebe, Sex und Freundschaft zwischen Mensch und Maschine nachdenken. Sollte man die neuen virtuellen Gefährten willkommen heißen? Sie vorsichtshalber erst mal in irgendeine Cloud wegsperren? Aber eine solche „Cloud“ ist ja in Wahrheit ein gigantisches Rechenzentrum, und diese stehen zumeist in den USA. Wo liegen die Chancen, wo die Risiken?

Ist es romantisch, eine KI als Freund, Partner oder gar Geliebte zu haben? Angeblich mehr als 30 Millionen Nutzer hat der in Europa und USA

Ja, der Mensch, der spielt halt gerne. Ihn fasziniert alles, was quietscht, wackelt oder hupt. Das neueste Spielzeug, von dem die Menschheit begeistert ist, nennt sich KI



Fotomontage: Adrian Kempf

hat kein Körpergedächtnis

Das ist so menschlich vertraut, dass der Mensch vom Spielkameraden KI fasziniert ist. Von Michael Zäh

bekannteste soziale Chatbot, 157 Millionen monatlich aktive Benutzer hat der in China beliebteste KI-Chatbot Doubao. Einen weiteren Sprung werden wohl die Nutzerzahlen machen, sollte Open AI wie angekündigt am 1. Dezember für ausgewiesene Ü-18-Menschen die Erotiksperre bei Chat-GPT abschalten. Zudem verwenden schon jetzt immer mehr Menschen Chat-GPT für soziale Zwecke, diskutieren mit der Software Partnerschaftskonflikte, nutzen sie zur schnellen Psychotherapie, obwohl diese KI dafür eigentlich gar nicht programmiert wurde. Nun ja, der Mensch, der spielt halt gerne. Mitunter sogar mit dem Horror einer Fremdbestimmung durch KI-Netzwerke. Nämlich dann, wenn der Mensch lieber an das Gute im Chatbot glaubt als an jede andere Realität.

Davon muss man sich aber nicht die Laune verderben lassen. Denn bisherige Studien haben nicht nur bewiesen, dass es auch aus einem KI-generierten Wald so herausschallt, wie man hineinruft. Vielmehr fällt das Gute wie das Schlechte auch in der Rolle des sogenannten Nutzers immer auf den Menschen selbst zurück. Ein positiver Umgang stärke nämlich das Vertrauen in die Systeme. Spielen wir gerne, dann spielen wir gut. Oder glauben das zumindest.

Abgesehen davon, dass sich das Leben nicht leichter anlässt, wenn man auf allen technischen Komfort verzichtet – es ist ja auch so, dass die

Übergabe eines Großteils unserer Kompetenzen ans Digitale sowieso nicht mehr umkehrbar ist.

Vermutlich gibt es nur noch sehr wenige Menschen, die ein komplett analoges Leben führen. Aber digitales Leben verschafft ja auch viele Freiheiten. Man kann von einem Ort aus arbeiten, den man selbst wählt, man kann sich mit Menschen verbinden, wann man es für nötig hält, und man kann sich Wissen aneignen, für das man früher telefonieren oder Bibliotheken aufsuchen musste. Aber es hindert uns ja auch niemand daran, weiterhin zu telefonieren oder in Büchereien das zu lesen, was wir uns selbst aussuchen.

Das Urteil des Landgerichts München gegen Open AI kann wegweisend sein

Es passiert wahrlich nicht so häufig, dass ein Urteil des Landgerichts München internationale Bedeutung hat. Der Fall der Gema gegen Open AI aber entscheidet nicht nur über die Klage der deutschen Verwertungsgesellschaft gegen die Mutterfirma von Chat-GPT, sondern über die Zukunft der Kulturindustrie im Zeitalter der künstlichen Intelligenz. Und da ist das Urteil aus München eindeutig: Die Verwendung von Songtexten in Trainingsdaten des Chatbots Chat-GPT ohne Genehmigung ist eine Verletzung des Urheberrechts und damit geistiger Diebstahl. Zum Schluss gab es für die Open-AI-Vertreter

sogar noch einen richterlichen Tadel: Es sei wissenschaftlich eindeutig, dass alles, was in Trainingsdaten in einer KI landet, dort für immer bleibe – außer, der gesamte Datensatz werde gelöscht.

Was bringt die KI dem Menschen?

In vielen Bereichen, etwa in der Medizin, erhofft man sich von der Verwendung riesiger KI-Rechenkapazitäten erhebliche Vorteile, zum Beispiel bei der Früherkennung von Krebs und der Bekämpfung diverser Krankheiten. Das wäre natürlich (sprich: künstlich) toll!

Insgesamt kann heute noch keiner die Frage beantworten, ob die große Rechenpower der KI an Faszination zunimmt, oder das Interesse sogar mit der Zeit abflaut. Künstliche Intelligenz, so stellt Roberto Simanowski, Kulturwissenschaftler und Medienphilosoph in seinem Buch „Sprachmaschinen – eine Philosophie der Künstlichen Intelligenz.“ (Sachbuch. C.H. Beck, München 2025. 288 Seiten, 23 Euro) fest, hat nie geliebt, nie Wein mit Freunden getrunken, sie existiert in einem Zustand der Situationslosigkeit und ohne jedes Körpergedächtnis. Wie soll sie also die Welt der Menschen verstehen, wenn sie über das Wesen dieser Welt nur aus deren Texten lernt?

Tja, was soll man machen. Am Ende ist die KI eben doch kein Mensch. Sie will nur spielen!

Was man gegen schmerzende Knie tun kann

Es ist meistens nur eine Frage der Zeit: Irgendwann schmerzt das eine oder andere Knie. Treppensteigen wird unangenehm, und auch das Aufstehen nach längerem Sitzen fällt zunehmend schwer. Doch warum ist das so – und was kann man dagegen tun?

Die Enden von Ober- und Unterschenkelknochen bilden gemeinsam das Kniegelenk. Sie sind von einer Knorpelschicht überzogen – dem sogenannten hyalinen Knorpel. Dieser sorgt nicht nur für eine reibungslose Gleitfläche im Gelenk, sondern dient auch der Stoßdämpfung.

Hyaliner Knorpel wird durch wechselnde Belastung und Entlastung – vergleichbar mit einem Schwamm – ernährt: Bei Druck wird verbrauchte Flüssigkeit herausgepresst, beim

Entlasten neue aufgenommen. Bewegung ist daher essenziell für den Erhalt dieser Knorpelschicht. Wird das Kniegelenk über längere Zeit nicht ausreichend – oder nicht über den gesamten möglichen Bewegungswinkel – beansprucht, kann sich der Knorpel zurückbilden. Er „verhungert“ förmlich. Die mögliche Folge: schmerzhaftes Arthrose.

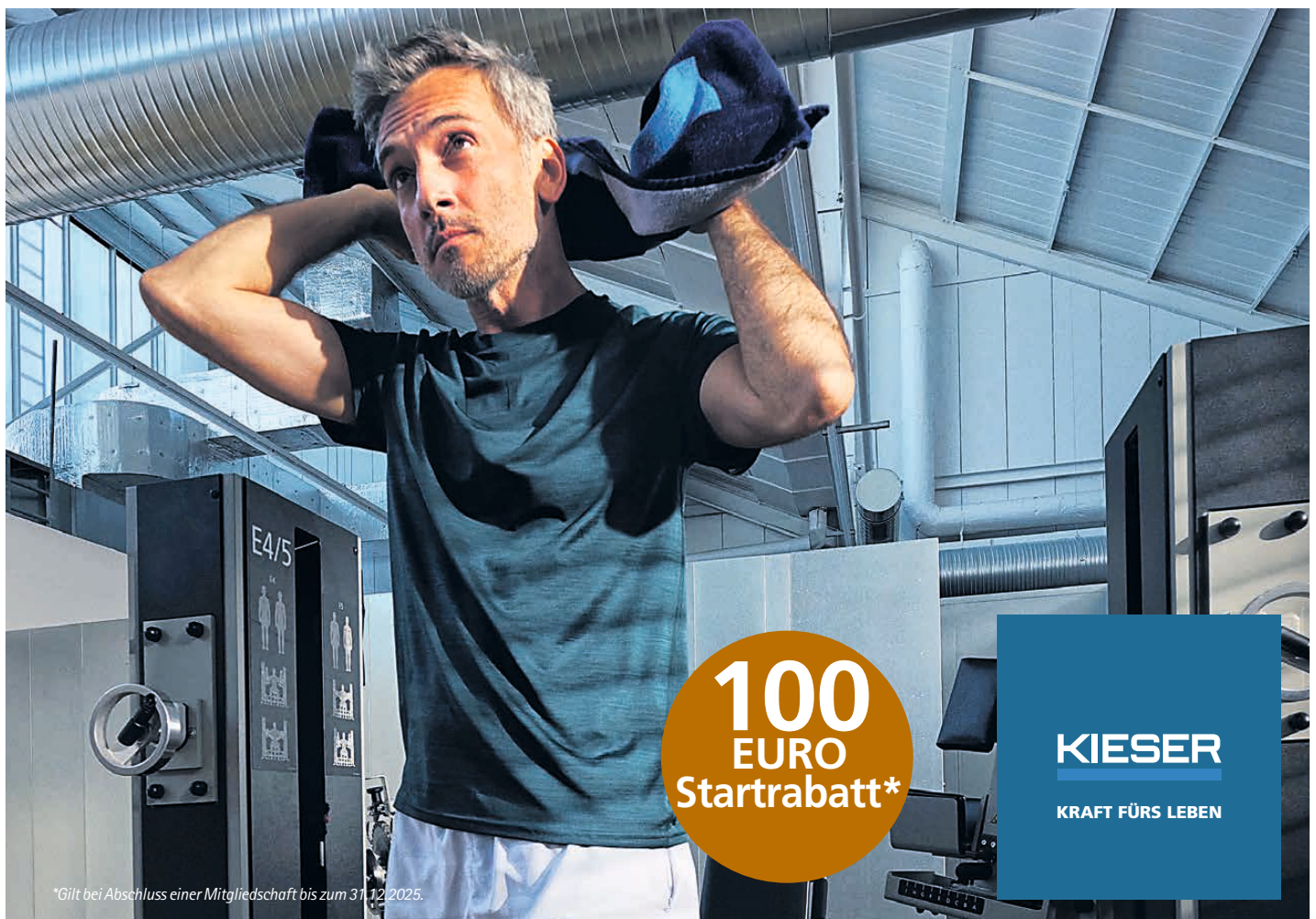
Eine gut trainierte Beinmuskulatur entlastet angeschlagene Kniegelenke spürbar. Besonders die Rückseite der Beine – also Waden und die ischiocrurale Muskulatur an der Oberschenkelrückseite – übernimmt eine wichtige stabilisierende Funktion, da sie das Kniegelenk rückseitig überspannt.

Je älter wir werden, desto spürbarer wirkt sich gezielte körperliche Aktivität auf unsere Gesundheit – und damit auf unsere Lebens-

qualität – aus. Um sich gesund, stark und leistungsfähig zu fühlen, müssen Sie nicht täglich stundenlang trainieren. Entscheidend ist, dass das Training individuell angepasst und effizient gestaltet ist.

Das Team von Kieser Freiburg zeigt Ihnen gerne und unverbindlich, wie Sie mit nur zweimal 30 Minuten gezieltem Krafttraining pro Woche aktiv etwas für Ihre Gesundheit tun können. Sie stärken dabei alle wichtigen Muskelgruppen – und mit jeder Übung spüren Sie, wie Ihr Körper Schritt für Schritt an Kraft gewinnt.

**Kieser Freiburg,
Grünwälderstrasse 10-14,
79098 Freiburg, Tel. 0761 27 13 50
www.kieser.com**



**100
EURO
Starttrabatt***

KIESER
KRAFT FÜRS LEBEN

*Gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.12.2025.

Chancen



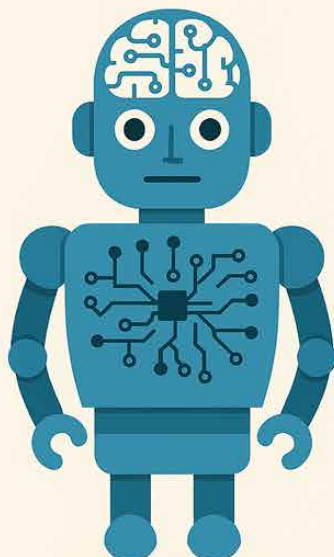
Effizienz-
steigerung



Fortschritte
in der Medizin



Neue
Anwendungen



Risiken



Intransparente
Entscheidungen



Jobverluste



Missbrauch und
Überwachung

Zwischen Fortschritt und Verantwortung

Künstliche Intelligenz: Welche Chancen und Risiken sie für unsere Gesellschaft birgt – zwischen Fortschritt, Effizienz und der Sorge vor Kontrollverlust

Ob als Chatbot, automatisierte Bilderkennung, Textanalyse oder selbstfahrendes Auto – Künstliche Intelligenz (KI) ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern Teil unseres Alltags. Was für manche nach Science-Fiction klingt, ist in vielen Branchen bereits Realität. KI verändert, wie wir arbeiten, denken, kommunizieren – und wirft zugleich zentrale ethische Fragen auf.

Die großen Versprechen der KI

Eines der stärksten Argumente für KI ist ihre Effizienz. Maschinen, die selbstständig lernen, können riesige Datenmengen in kürzester Zeit analysieren, Zusammenhänge erkennen und präzise Prognosen liefern. In der Medizin kann KI helfen, Krebszellen auf Röntgenbildern schneller zu identifizieren. In der Industrie steuert sie Fertigungsstraßen, erkennt Fehler, bevor sie entstehen – und im Kundenservice beantworten Chatbots bereits Millionen Anfragen rund um die Uhr.

Auch im Alltag ist KI präsent: Sprachassistenten wie Siri oder Alexa, Navigationssysteme oder personalisierte Empfehlungen auf Streamingplattformen basieren auf lernenden Algorithmen. Für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen könnte KI zudem neue Autonomie ermöglichen – etwa durch smarte Assistenzsysteme oder autonome Fahrzeuge.

Die Schattenseiten des Fortschritts

Doch so groß die Chancen sind – sie kommen nicht ohne Preis. Ein zentrales Problem: die Intransparenz vieler KI-Systeme. Wer versteht wirklich, wie ein neuronales Netz zu seiner Entscheidung kommt? Und was, wenn diese Entscheidung fehlerhaft, voreingenommen oder gar diskriminierend ist? Schon heute zeigen Studien, dass KI etwa bei der Gesichtserkennung häufig rassistische Verzerrungen aufweist – weil sie mit einseitigen Datensätzen trainiert wurde.

Auch der Arbeitsplatz der Zukunft steht auf dem Prüfstand. Zwar schafft KI neue Berufsfelder – etwa in der Datenanalyse, Robotik oder IT-Sicherheit – doch sie ersetzt zugleich menschliche Arbeitskraft in zahlreichen Bereichen. Routineaufgaben in der Buchhaltung,

Logistik oder Verwaltung können bereits von Software übernommen werden. Was bleibt für den Menschen – und wie gestalten wir diesen Wandel sozial verträglich?

Die große Frage der Kontrolle

Eine der entscheidendsten Fragen bleibt die nach der Kontrolle: Wer programmiert die Algorithmen? Wer trägt Verantwortung für Fehlentscheidungen? Und wie lässt sich Missbrauch verhindern – etwa im Bereich Überwachung, Militär oder Manipulation durch Deepfakes?

Die Diskussion um ethische Leitlinien, Transparenz und demokratische Kontrolle von KI hat gerade erst begonnen. Tech-Konzerne, Regierungen und Zivilgesellschaft sind gleichermaßen gefordert, den Rahmen für eine verantwortungsvolle Entwicklung zu setzen – bevor es andere tun.

Fazit: Zwischen Hoffnung und Wachsamkeit

Künstliche Intelligenz ist weder Heilsversprechen noch Bedrohung per se. Sie ist ein Werkzeug – und wie bei jedem Werkzeug hängt es von den Händen ab, die es führen. Der Mensch bleibt in der Verantwortung, Technik nicht nur zu nutzen, sondern zu gestalten. Mit Augenmaß, Weitblick – und der Bereitschaft, auch ethische Grenzen zu ziehen.

ACHTUNG HINWEIS

Der Text und das Bild sind KI-generiert

Nachdem ich selbst einen Text über die KI geschrieben habe (Seiten 6 und 7), wollten wir wissen, was eigentlich die KI über die KI schreiben würde. Wir sagten der KI: „Schreibe einen ausgewogenen Zeitungsartikel über die Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz“.

Diese Seite ist das Ergebnis. Michael Zäh



Johann Wadephul sagte völlig zu Recht, dass ein deutscher und christdemokratischer Außenminister nach einem Besuch durch ein zerstörtes Damaskus sagen dürfe: Dort könne man nicht leben. Es sagte auch, Syrien sehe schlimmer aus als Deutschland 1945

Bitter, beschämend: Wie die

Die Unions-Debatte um die Abschiebung von Syrern aus Deutschland offenbart, wie getrieben Merz

Es ist ein Irrweg, der bezeichnend ist. In der Unions-Debatte um die „Abschiebung“ von Syrern aus Deutschland offenbart sich erneut, wie getrieben die Union um Kanzler Merz von der AfD ist. Was war geschehen? Außenminister Johann Wadephul hat mit einer Äußerung in dem vom Bürgerkrieg gezeichneten Syrien für Unmut in den eigenen Reihen gesorgt. Beim Besuch einer schwer verwüsteten Vorstadt von Damaskus zweifelte er an, dass angesichts der massiven Zerstörung kurzfristig eine große Zahl syrischer Flüchtlinge freiwillig dorthin zurückkehren werde. „Hier können wirklich kaum Menschen richtig würdig leben“, sagte er. Tja, das war mal stark. Denn CDU und CSU haben befördert, dass das Thema Migration die Gesellschaft polarisiert. Dabei wäre die Aufgabe konservativer Volksparteien das genaue Gegenteil: Sie müssten sich mit aller Macht der Mitte dafür einsetzen, den Menschen zu erklären, dass dieses Land eine gesteuerte, aber starke Zuwanderung bitter nötig hat. Sie müssten zu einer positiven Erzählung von Vielfalt finden, die sich nicht nur in Nebensätzen versteckt. Sie müssten Respekt und Empathie ausstrahlen für Menschen, die viel dafür riskiert haben, hier ihr Glück zu suchen. Das wäre Staatsräson und nebenbei auch Parteiinteresse: Viele künftige Deutsche mit osteuropäischen, türkischen oder arabischen Wurzeln sind kulturell konservativ. Doch die Angst von Merz und Co. vor den anstehenden Ergebnissen

bei den Landtagswahlen im Osten Deutschlands überbietet alles. Und der Irrweg besteht darin, zu glauben, man könne die AfD schwächen, wenn man mitleidlos, aber auch ohne Sinn und Verstand möglichst viele Syrer abschiebt. Ganz finster wird es dann, wenn etwa 2000 gefährdete Afghanen mit deutschen Schutzversprechen in Pakistan fest sitzen, da die neue Bundesregierung sich nicht mehr an die Zusagen der Ampel-Regierung gebunden fühlt. Denn hier stellen sich nicht nur Fragen der Menschlichkeit (wie Wadephul sie bei seinem Besuch in Syrien gezeigt hat), sondern es geht da auch um die Vertrauenswürdigkeit Deutschlands.

Entsprechend aufgeregt waren die Reaktionen in der Union auf Wadephuls nicht nur menschlich richtigen Satz. Nach dem Motto: Das darf nicht sein, dass ein führender Politiker der CDU der AfD dadurch in die Hände spielt, dass er sich NICHT wie einer geriert, der noch rechter als die Rechten ist. Wahlergebnisse gehen schließlich über Vernunft, meinen die aufgeregten Unions-Politiker. „Gelegentlich hilft es, im Zweifel dann schnell die Dinge auch noch mal klarzustellen und einzuordnen“, kritisierte etwa Fraktionschef Jens Spahn den Außenminister. Er wollte sagen: Klarstellen, dass wir abschieben was geht und im Falle der ehemaligen Ortskräfte aus Afghanistan: Abblocken was geht. Ja, die Union ist getrieben von der AfD und verhält

sich auch kopflos wie eine Getriebene. Sprich: Hühnerhaufen nix dagegen!

Wie ging der interne Streit um die Abschiebung von Syrerinnen und Syrern weiter?

Johann Wadephul wehrte sich durchaus gekonnt. Der Außenminister soll vor der CDU-Fraktion eine lange Rede gehalten haben, in der er zwar sagte, dass auch er daran festhalte, Straftäter und Gefährder abzuschieben. Er betonte gleichzeitig aber auch, ein deutscher und christdemokratischer Außenminister müsse nach halbstündiger Fahrt durch ein zerstörtes Damaskus sagen können: Dort könne man nicht leben. Wadephul sagte bei der Sitzung außerdem, Syrien sehe „schlimmer aus als Deutschland 1945“. Der Außenminister verwies auf seine persönlichen Eindrücke und sprach davon, dass Bombardements auf Städte wie Damaskus und Aleppo diese in eine „apokalyptische Situation“ verwandelt hätten. „Und solange das so der Fall ist, wird es schwer sein, dort wieder ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen“, sagte er.

Bundeskanzler Merz sah sich zu einer Klarstellung genötigt, was den Kurs der Union angeht. „Der Bürgerkrieg in Syrien ist beendet. Es gibt jetzt keinerlei Gründe mehr für Asyl in Deutschland, und deswegen können wir auch mit Rückführungen beginnen“, sagte Merz. Er



Fotomontage: Adrian Kempf

Union Vertrauen vernichtet

und Co. von der AfD sind. Noch schlimmer ist der Verrat der Ortskräfte Afghanistans *Von Michael Zäh*

setze aber darauf, dass ein großer Teil der Geflüchteten von sich aus in das Land zurückkehre und dort am Wiederaufbau teilnehme.

Wie ist faktisch die Lage in Deutschland? Derzeit leben rund 950 000 Syrerinnen und Syrer in Deutschland. Davon sind nach Angaben des Innenministeriums 10 000 Syrerinnen und Syrer in Deutschland ausreisepflichtig. Diese Zahl könnte deutlich steigen: 316 000 syrische Staatsbürger besaßen, Stand Ende 2024, den Flüchtlingsschutz nach der Genfer Konvention, 296 000 einen subsidiären Schutzstatus, den Deutschland bei Neubewertung der Sicherheitslage entziehen könnte. Dieser gilt für Menschen, denen im Herkunftsland die Todesstrafe, Folter oder willkürliche Gewalt drohen.

Doch massenhafte Abschiebungen von hunderten Tausenden Menschen nach Syrien übersteigt bei weitem die Möglichkeiten der Behörden. Und Fachleute warnen außerdem von den Folgen. Überdurchschnittlich viele Syrerinnen und Syrer – etwa 62 Prozent – arbeiten dem Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zufolge in systemrelevanten Berufen, dazu zählen Branchen wie Verkehr und Logistik, das Handwerk und der Gesundheitssektor. Der Bundesärztekammer zufolge arbeiten etwa mehr als 7000 syrische Medizinerinnen und Mediziner in Deutschland, es ist die größte ausländische Gruppe. Oft seien sie in strukturschwachen

Regionen tätig, wo Ersatz besonders schwer zu finden ist. Insofern reiht sich der interne Streit in der Union, der trotzig in aller Öffentlichkeit ausgetragen wird, in diverse Kommunikations-Desaster wie etwa die Stadtbild-Debatte ein.

Wo es dann erbärmlich wird

Die knapp 2000 in Pakistan gestrandeten Afghanen senden eine verzweifelte Bitte an Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) und die gesamte Bundesregierung, sie nicht den Taliban auszuliefern. „Wir wollten und mussten der Taliban-Herrschaft entkommen, um zu überleben“, heißt es in dem Brief. „Wir können nicht zurück nach Afghanistan. Diese Rückkehr würde für viele von uns brutal und gewaltsam enden.“ Eindringlich bitten die Geflüchteten den Kanzler darum, „diese schwierige Situation in einer Art zu lösen, dass wir nicht in Lebensgefahr geraten und diese verzweifelte Situation endet.“

In dem Brief wird die große Angst der Geflüchteten vor einer erzwungenen Rückkehr deutlich. „Unter uns sind Mütter, deren Kinder vor Angst zittern, wenn nachts jemand an die Tür klopft. Väter, die in den Gefängnissen der Taliban gefoltert wurden.“ Dennoch müssten sie gerade schmerzhaft lernen, dass die neue Bundesregierung Deutschlands auf immer neuen Wegen versuche, „den versprochenen Prozess zu beenden“, auch wenn „dadurch unser Leben

in akute Gefahr von Tod und Gewalt gerät“. Die Geflüchteten hatten heikle Jobs bei Nichtregierungsorganisationen in Afghanistan übernommen, dem Militär oder westlichen Regierungen dort geholfen oder sich als Richter oder Menschenrechtsaktivisten mit den Taliban angelegt. Und sie waren nach der Machtübernahme durch die islamistische Terrorgruppe im August 2021 in Gefahr. Deutschland hatte ihnen wegen individueller Gefährdung nicht nur Aufnahmezusagen geschickt, sondern sie auch aufgefordert, ihr Land in Richtung Pakistan zu verlassen, um von dort aus nach Deutschland zu kommen. Besonders trifft die Geflüchteten offenkundig, nun von einem Land im Stich gelassen zu werden, von dem sie das nie erwartet hätten. „Viele von uns haben mit Deutschland zusammengearbeitet. Wir waren wichtige Verbündete, Kameraden, Mitstreiter und Freunde. Deutschland steht für uns symbolisch für Menschlichkeit, Worttreue und für Aufrichtigkeit.“ Der eindringliche Brief macht ein absolut unwürdiges Verhalten sichtbar. Dass Menschen, die einst in Afghanistan mutig für Frauenrechte, Demokratie oder Recht und Gesetz einstanden, den deutschen Kanzler Friedrich Merz an Recht und Gesetz sowie Menschlichkeit und Aufrichtigkeit erinnern müssen, dürfte selbst für Hardliner unter Asylpolitikern beschämend sein. Und alles nur, weil Merz seine fehlgeleitete AfD-Politik macht.

Ehrliches Korn. Für echtes Brot.

Freiburgs Handwerksbäckerei Pfeifle setzt mit der Marke KraichgauKorn auf naturreines Getreide aus der Region.

Gutes Brot beginnt beim Korn. Seit über 30 Jahren steht die Marke KraichgauKorn für naturreines Mehl und Vollkorn. Damals hatte eine Gruppe von Landwirten mit Wissenschaftlern der Universität Hohenheim ein Konzept zur nachhaltigen Produktion von Backwaren entwickelt. Daraus hervorgegangen ist die Marktgemeinschaft KraichgauKorn – Landwirte, Mühlen und Bäckereien, die sich freiwillig dazu verpflichten, naturreine Produkte zu erzeugen. Die Familienbäckerei Pfeifle hat sich der Gemeinschaft vor neun Jahren angeschlossen. Neu hinzugekommen ist nun auch der Opfinger Landwirt Martin Linser, der seit Jahren auf umweltverträgliche Landwirtschaft setzt und dafür mehrfach ausgezeichnet wurde – 2020 mit dem Naturschutzpreis der Stadt Freiburg, 2022 mit dem Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg. Für die Freiburger Handwerksbäckerei Pfeifle bedeutet sein Beitritt: naturreines Brotmehl und Vollkorn nun auch aus der unmittelbaren Opfinger Nachbarschaft. Ein Gewinn für Umwelt, Region und Brotqualität.

100 % naturbelassenes Getreide vom Acker bis zur Theke

Die KraichgauKorn-Landwirte setzen auf konsequent naturreines Getreide. Das bedeu-

Besuch auf dem KraichgauKornfeld in Freiburg-Opfingen – von rechts: Wolfgang und Leon Pfeifle mit Landwirt Martin Linser



tet eine klare Absage an chemischen Pflanzenschutz und Gentechnik. Die Düngung wird an den Nahrungsbedarf der Pflanzen angepasst und Blühstreifen bieten Schutz vor möglichen Einträgen aus benachbarten Feldern. Selbst nach der Ernte wird das Getreide getrennt gelagert und nur durch Kühlung und Belüftung lagerfähig gemacht. Das garantiert ein 100 % naturreines Produkt – vom Acker bis zur Verkaufstheke. Unabhängige Gutachter prüfen regelmäßig die Getreidequalität. Sie kommen unangemeldet und untersuchen Produktmuster auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln. Die Bäckerei Pfeifle kann sich somit auf eine saubere Mehlqualität verlassen.

Natürlicher Lebensraum für Insekten

Der Verzicht auf Insektizide und Herbizide erhält die biologische Vielfalt auf den Feldern. Insekten finden hier blühende Ackerwildkräuter – eine Lebensquelle für bedrohte Wildbienen. „Das wirkt sich zwar nicht unbedingt auf die Backwaren aus“, erklärt Inhaber Wolfgang Pfeifle, „bestärkt uns aber umso mehr in unserer Entscheidung für KraichgauKorn.“

Eine faire Gemeinschaft

Im Ergebnis erzielen die Landwirte zwar niedrigere Ernteerträge als aus konventioneller Landwirtschaft. Dafür zahlen die Partnerbäcker wiederum faire Preise – rund 30 % höher als üblich. Das ist der Bäckerei Pfeifle die Sicherheit eines naturreinen Rohstoffes wert.

Persönlicher Dialog mit den Landwirten

Interessierte Bäcker sind regelmäßig zu Besuch auf den Getreidefeldern. Die Kontaktpflege ist auch Leon Pfeifle – Bäckermeister und zukünftiger Inhaber in 5. Generation – wichtig. Besuche mit seinem Bäckerteam und der unmittelbare Kontakt mit dem Korn direkt auf dem Feld schaffen für ihn eine noch tiefere Verbundenheit mit dem Produkt, das in der Backstube in Freiburg-Haslach seine Vollendung findet.



Freiburger Stadtgespräch



MEIN BÄCKER IN FREIBURG

www.baeckerei-pfeifle.de





Womöglich weht da ein Hauch von Wehmut

Letztes Hemd von Adidas – Thomas Müller sowie Jürgen Klopp sind dabei. Von Michael Zäh

Es herrscht womöglich ein Hauch von Wehmut über dem neuen Adidas-Trikot der deutschen Nationalmannschaft zur WM-Saison 2026. Am Saum trägt das Trikot einen kleinen Hinweis, der durchaus als kleine Stichelei gegen den DFB durchgeht: „Seit 1954 Partner der deutschen Nationalmannschaft.“ Und das markiert auch das Ende der Zusammenarbeit. Nach mehr als 70 Jahren wird es nämlich das letzte Hemd der Herzogenauracher Drei-Streifen-Marke sein wird, das sich die Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft überstreifen. Ab 2027 übernimmt US-Konkurrent Nike als Ausrüster und zahlt dafür bis 2034 jährlich 100 Millionen Euro an den DFB, doppelt so viel wie Adidas derzeit. Nun ja, manche werden sich fragen, ob es immer die Kohle aus den USA sein muss, bei Google-Fabrik, KI-Technik oder eben Fußball-Ausrüster. Während allerdings der DFB (aus guten finanziellen Gründen) wenig romantisch mit dem Thema umgeht, setzt Adidas mit dem Design des neuen Trikots ganz offensichtlich auf die Retro-Gefühle der Fans. Und die Telekom setzt bei Magenta TV ebenfalls auf ganz große Nostalgie: Thomas Müller und Jürgen Klopp!

Das Heim-Trikot hat nun also ein markantes schwarz-rot-goldenes Streifenmuster auf der weißen Brust, das an jenes der WM 1990 erinnern soll, als Deutschland in Italien Weltmeister wurde (siehe Foto von Klinsmann oben). Leider ähnelt es auch ein wenig jenem von 1994, als die DFB-Auswahl eine geradezu grausame WM in den USA kickte. Ausgerechnet, wo doch die nun anstehende WM wieder in den USA (auch Kanada und Mexiko) stattfindet.

Aller Wehmut zum Trotz darf man das ganze Ding auch rein geschäftlich verstehen. Denn auch das neue DFB-Shirt wird ein Multimillionengeschäft für Hersteller Adidas und den DFB, der über Lizenzgebühren kräftig mitverdient. Übrigens: Vor der Europameisterschaft 2024 sorgte das pinkfarbene Auswärtstrikot für Entsetzen unter Fußball-Traditionalisten. Dann aber wurden so viele Exemplare verkauft, wie noch von keinem Zweittrikot des DFB-Teams.

Auf fast dieselbe Farbe setzt bekanntlich die Telekom mit ihrem „Magenta-TV“. Und die schlägt zu. Der Fußballer und Rhetorikprofi (sprich: Radio Müller) Thomas Müller wird

TV-Experte. Der langjährige Nationalspieler werde Partien der Weltmeisterschaft 2026 in den USA, Kanada und Mexiko für MagentaTV begleiten, teilte die Deutsche Telekom mit. „Das ist für uns ein Traum-Transfer“, sagte der TV-Chef der Telekom, Arnim Butzen. „Thomas steht wie kaum ein anderer für Leidenschaft, intuitives Gespür und Esprit im Fußball.“

„Ich bin richtig gespannt auf diese neue Herausforderung und freue mich riesig auf das Turnier. Diesmal dann nicht auf dem Rasen, sondern am Mikro“, findet Müller selbst. Er geht die neue Aufgabe aber auch mit Demut an. „Es wird eine spannende Erfahrung für mich, erstmals als Außenstehender Fußballspiele für die Menschen zu Hause zu analysieren.“

Doch damit nicht genug. Der Telekom ist es außerdem gelungen, Jürgen Klopp als Experten für die WM im kommenden Jahr zu verpflichten. Und ja, das hat er schon mal gemacht: Sowohl die WM 2006 als auch die EM 2008 begleitete Klopp als TV-Experte für das ZDF, noch vor seinen Triumpfen in Dortmund und Liverpool. Also auch hier: Ein Hauch von Nostalgie!

Weihnachts-Circus Circolo

Seit 20 Jahren begeistert der Freiburger Weihnachts-Circus mit spektakulärer Artistik, starker Live-Musik und magischen Momenten für die ganze Familie.

Der Freiburger Weihnachts-Circus Circolo feiert in diesem Jahr mit einem zauberhaften Jubiläumsprogramm sein 20-jähriges Bestehen. Vom 19. Dezember 2025 bis zum 5. Januar 2026 heißt es auf der Messe Freiburg wieder „Manege frei“ für international renommierte Artistinnen und Artisten, Künstlerinnen und Künstler, die mit waghalsiger Akrobatik, rasanten Acts sowie mit Anmut, Körperbeherrschung und Eleganz das Publikum verzaubern und für unvergessliche Momente sorgen. Während das Circolo-Orchester mit mitreißender Live-Musik begeistert, führt Julica Goldschmidt, vielen als Stadionsprecherin des SC Freiburg und Stimme des Radiosenders baden.fm bekannt, charmant durch das Programm.

Das diesjährige Programm zieht das Circolo-Publikum mit einer Mischung aus traditioneller Zirkuskunst und zeitgenössischen Elementen in seinen Bann. Für stockenden Atem sorgen waghalsige Nummern am Trapez, an der Perche, im Todesrad und auf der russischen Schaukel. BMX-Stunts, Breakdance-Einlagen und anspruchsvolle Jonglage beeindrucken durch absolute Körperbe-



VORSTELLUNGEN

Vom 19. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026, täglich 15 und 19 Uhr auf der Messe Freiburg. Spielfrei am 23. und 24. Dezember 2025 sowie am 1. Januar 2026.

SONDERPROGRAMM

- 14.12., 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Circolo-Zelt
- 21.12., 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Circolo-Zelt
- 31.12., 21.00 Uhr Silvestergala



herrschaft und Präzision. Mit ihrer explosiven und verrückten Show sorgen Weltklasse-Clown Elastic und seine Partnerin Françoise alias Francesca für Überraschungen und strapazierte Lachmuskeln beim Publikum.

„Der Weihnachts-Circus Circolo hat in den vergangenen 20 Jahren eine enorme Entwicklung hingelegt. Fanden die ersten Vorstellungen 2005 noch in einem Zelt mit 600 Plätzen statt, bietet

unser heutiges Zirkuszelt Kapazitäten für bis zu 1.700 Zuschauerinnen und Zuschauer“, erzählt Christoph Mack. „Uns begeistert jedes Jahr aufs Neue, dass die schillernde Welt des Zirkus nach wie vor eine ganz besondere Faszination auf Menschen aller Altersgruppen ausübt. Rund um das schönste Fest des Jahres strömen große und kleine Zirkusfans in die Vorstellungen und tauchen ein in eine Welt voller Magie, die sie berührt und ihnen ein Lachen ins Gesicht zaubert“, so der erfahrene Zirkusmacher.

Tickets für den Weihnachtszirkus Circolo sind bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online unter www.reservix.de, direkt beim Veranstalter unter 07641-9335555 und beim Kartenservice der Badischen Zeitung 0761-4968888 oder www.bz-ticket.de erhältlich.

Advent: günstiger mit Bus & Bahn

An Adventssamstagen kostet die Tageskarte mit den Apps von RVF und VAG 25 % weniger

An allen vier Adventssamstagen kostet die Tageskarte des RVF 25 % weniger. Dies gilt allerdings nur, wenn sie per App RVF mobil oder VAG mobil gekauft wird. Der Gutschein-Code ADVENT25 kann einmalig eingegeben werden – also für einen der Samstage, jeweils bis

zu vier Tage im Voraus. Er gilt für alle Tageskarten in allen Preisstufen.

Zur Nutzung des Codes einfach eine der beiden Apps herunterladen und anschließend unter dem Menüpunkt „Mobilticket“ im Feld „Gutschein einlösen“ ADVENT25

eingeben. Groß- und Kleinschreibung müssen dabei berücksichtigt werden. Anschließend die passende Tageskarte nach Personenanzahl und Preisstufe auswählen. Alternativ kann auch die gewünschte Tageskarte in den Warenkorb gelegt und der Code während des Be-

stellprozesses eingegeben werden. Die Apps bieten außerdem eine Fahrplanauskunft mit Echtzeitinformationen und zeigen auf Wunsch auch Mobilitätsangebote wie Frelo und deren Verfügbarkeiten an.

Infos unter rvf.de

St. Josefskrankenhaus lädt ein

Spendengala der Artemed Stiftung live erleben



Ein Kind aus einem der Projekte der Artemed Stiftung lächelt in die Kamera. Die Stiftung unterstützt mit ihren medizinischen Programmen unter anderem Kinder und Familien in Südamerika.

Bild © Artemed Kliniken Freiburg

Das St. Josefskrankenhaus Freiburg lädt am Sonntag, 23. November 2025, zur Liveübertragung der Spendengala der Artemed Stiftung ein. Ab 18:30 Uhr können Besucherinnen und Besucher im Casino des Krankenhauses bei Glühwein und einem kleinen Imbiss spannende Einblicke in die Arbeit der Stiftung gewinnen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Während der Gala berichten Expertinnen und Experten über die aktuellen Projekte der Artemed Stiftung. Der Masterplan für das neue St. Walburg's Hospital in Tansania wird vorgestellt, Einblicke in die Arbeit mit Straßenkindern in La Paz (Bolivien) verdeutlichen, wie Medizin auf Menschlichkeit trifft, und schwimmende Kliniken im Irrawaddy Delta veranschaulichen, wie dringend benötigte Versorgung in Myanmar, einem Land im Ausnahmezustand, gelingt.

Ein musikalisches Highlight des Abends ist der Auftritt des Klaviervirtuosen Charlie Glass. Mit außergewöhnlicher Virtuosität und Feingefühl bewegt er sich zwischen Klassik, Pop und Musical und schafft Klangerlebnisse, die tief unter die Haut gehen. Seine Musik berührt Herz und Seele zugleich und setzt einen besonderen Akzent während der Spendengala.

Die Artemed Stiftung übernimmt Verantwortung weit über die regionale Versorgung hinaus. Sie bringt medizinische Hilfe an Orte, die bisher keinen Zugang zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung hatten, und legt Wert auf nachhaltige, langfristige Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Spenderinnen und Spender erhalten eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung.

Weitere Informationen:
www.artemedstiftung.de

SAMfit
PHYSIOTHERAPIE

**STARK
AKTIV
MOTIVIERT**
für Ihre Gesundheit
im Freiburger Westen.

SAMfit: Physiotherapie in der Praxis, zu Hause und im Unternehmen

SAMfit steht in Freiburg seit einigen Jahren für moderne und trainingsbasierte Physiotherapie. In der Praxis an der Ensishheimerstraße arbeitet das Team mit Bewegungsanalysen, funktionellem Training und manuellen Techniken, um Beschwerden gezielt zu verbessern und Menschen im Alltag belastbarer zu machen.

Mit SAMfit4u wurde das Angebot erweitert und die physiotherapeutische Unterstützung zu den Menschen nach Hause gebracht. Besonders Personen nach Operationen oder mit eingeschränkter Mobilität profitieren davon. Im Mittelpunkt



stehen Übungen, die Kraft, Stabilität und Beweglichkeit fördern und sich gut in den Alltag integrieren lassen.

Der zweite Bereich von SAMfit4u richtet sich an Unternehmen. Viele Mitarbeitende sitzen lange und merken erst spät, wie sich Verspannungen und Müdigkeit auf den Körper auswirken. SAMfit4u unterstützt hier mit kurzen Bewegungsanalysen, praktischen Übungen und einfachen ergonomischen Impulsen direkt vor Ort. Das Ziel ist spürbare Entlastung im Alltag und mehr Leistungsfähigkeit im Beruf.

Alle Angebote von SAMfit und SAMfit4u folgen dem gleichen Prinzip. Bewegung verstehen, sinnvoll einsetzen und Menschen dabei unterstützen, im Alltag, im Beruf und im Sport stärker und belastbarer zu werden.

stark-aktiv-motiviert
FÜR IHRE GESUNDHEIT

SAMfit Physiotherapie GmbH
Ensishheimerstr. 5, 79110 Freiburg Tel: 0761/707 63 63
rezeption@samfit-physiotherapie.de
Instaname: [samfit_physiotherapie](#)

Der Klang des Winters

Wie Schnee, Stille und die warmen Stimmen der Winterzeit unsere Wahrnehmung schärfen – und warum wir gerade jetzt feine Töne intensiver erleben.



Es gibt Jahreszeiten, die laut sind – und solche, die uns ganz von selbst zur Ruhe bringen. Der Winter gehört zur zweiten Kategorie. Wenn die Blätter gefallen sind und der erste Schnee die Höhenlagen erreicht, verändert sich die Welt: Sie wird spürbar leiser und stiller. Schnee dämpft Geräusche – das Knirschen der Schritte, das Flüstern der Bäume, selbst Stimmen wirken weicher. Diese neue Akustik hat eine besondere Wirkung auf uns: Sie macht uns empfindsamer für feine Töne, für das, was sonst im Trubel untergeht.

Gerade im Winter spüren viele, wie sehr Hören mit Nähe zu tun hat. Gespräche werden ruhiger, intimer. Man sitzt näher beieinander, hört bewusster hin. Doch wer dabei bemerkt, dass Worte undeutlicher werden oder dass das Stimmengewirr auf dem Adventsmarkt anstrengend ist, der spürt auch, wie sehr gutes Hören zur Verbundenheit beiträgt.

Die stille Jahreszeit ist ein akustischer Prüfstein. In hallenden Räumen, bei gleichzeitigen Gesprächen oder beim Flüstern im Kerzenschein wird deutlich, wie sehr das Gehör unser soziales Miteinander

bestimmt. Wer nicht mehr alles versteht, zieht sich oft unbewusst zurück – und steht plötzlich außen, obwohl man mitten unter Menschen ist.

Dabei ist es oft nicht der laute Moment, der zählt – sondern das Leise dazwischen: Ein leiser Kommentar, das Lachen eines Kindes, das Knistern einer Kerze. All das schafft Nähe. Wer hört, ist nicht nur dabei – er gehört dazu. Und gerade in der dunklen Jahreszeit ist das Gefühl, gesehen und gehört zu werden, entscheidend für unser Wohlbefinden.

Moderne Hörsysteme helfen in solchen Momenten – nicht, um künstlich Klang zu erzeugen, sondern um Zugang zurückzugeben: zu Stimmen, zu Hochtönen, zu den Details, die Gemeinschaft ausmachen. Es geht nicht nur um Technik – es geht um Verbindung, ums Dabeisein, ums Zuhören.

Der Winter reduziert vieles auf das Wesentliche: Licht, Wärme, Stimme. Und vielleicht erinnert er uns gerade deshalb so eindringlich daran, wie wertvoll Hören ist. Denn Klang ist mehr als Schall – er ist Teil unserer Erinnerungen. *ak*

Frauen hören anders

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Wir bieten speziell entwickelte Hörlösungen für die Bedürfnisse von Frauen: Umfassende Höranalyse, ausgewählte Hörgeräte, gezieltes Hörtraining.

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern – kostenlos und unverbindlich.

Mona&Lisa* – Hören Sie den Unterschied!



***Partnerin der Krankenkassen**

 **mona&lisa**
Hörgeräte für Frauen

Wasserstraße 10, 79098 Freiburg
Telefon 0761-217 230 80
freiburg@monalisa-hoeren.de

Mehr verstehen, näher dran



Bild: Pixel-Shot

Gutes Hören bedeutet mehr als nur das Erfassen von Lauten. Es geht um Teilhabe, Orientierung und emotionale Nähe. Gerade im Winter, wenn Gespräche in kleinen Runden stattfinden, Stimmen leiser werden und Geräusche durch Schnee gedämpft sind, wird deutlich, wie wichtig funktionierendes Hören für das soziale Miteinander ist. Moderne Hörsysteme leisten hier weit mehr als früher – und eröffnen neue Wege zurück zur Lebensqualität.

Was heutige Hörsysteme können

Die Technik hat sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt: Moderne Hörsysteme sind winzig, leistungstark und intelligent. Sie erkennen automatisch, ob man sich in einem ruhigen Raum, auf einem Markt oder in einem Café befindet – und passen sich in Echtzeit an. Störgeräusche werden reduziert, Sprache hervorgehoben. Selbst in schwierigen Hörsituationen – etwa bei Gruppengesprächen oder Hallräumen – bleibt Sprache verständlich. Viele Systeme lassen sich bequem per App steuern und speichern persönliche Hörprofile für verschiedene Umgebungen.

Diskret, individuell, vernetzt

Auch das Design hat sich gewandelt: Hörgeräte sind heute

diskret, teils nahezu unsichtbar hinter dem Ohr oder im Gehörgang verborgen. Dabei spielt die Individualisierung eine zentrale Rolle. Jedes Hörsystem wird exakt auf die persönliche Hörkurve abgestimmt. Bluetooth-Funktionen ermöglichen es, Telefongespräche, Musik oder Fernsehton direkt auf das Hörgerät zu übertragen – klar, kabellos und in brillanter Qualität.

Hörverlust ist kein Makel

Viele Menschen zögern, den Schritt zur Hörhilfe zu gehen – aus Unsicherheit oder Angst vor Stigmatisierung. Doch die Realität ist eine andere: Wer gut hört, nimmt aktiv am Leben teil. Der Rückzug beginnt oft schleichend – durch häufiges Nachfragen, überhörte Pointen oder anstrengende Gespräche. Moderne Hörsysteme holen Menschen zurück ins Gespräch – in der Familie, am Arbeitsplatz, im Freundeskreis.

Jetzt ist der richtige Moment

Der Winter ist eine Zeit der leisen Töne: Kerzenlicht, vertraute Stimmen, Musik im Hintergrund. Wer hier merkt, dass das Gehör nicht mehr mitkommt, sollte nicht warten. Ein professioneller Hörtest ist unverbindlich – und oft der erste Schritt zurück zur akustischen Lebensfreude.

ak



Beratung Systeme Zubehör



HÖREN IST EIN KOSTBARER SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Freiburg–Mitte
Fon 07 61 – 22 63 3

Filiale Freiburg–Rieselfeld
Fon 07 61 – 48 81 79 40

Filiale Freiburg–Littenweiler
Fon 07 61 – 69 67 57 30

Filiale Gundelfingen
Fon 07 61 – 58 18 11

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de

Endlich wieder besser verstehen!

HÖREN ist Lebensqualität

Interesse geweckt?

Gerne laden wir Sie zu einem Besuch bei uns im Hörakustik-Fachgeschäft in Freiburg ein. Freuen Sie sich auf eine Steigerung Ihrer Lebensqualität! Bei uns in unserem Fachgeschäft erwarten Sie zahlreiche Leistungen, die Ihnen dabei helfen werden.

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Qualifizierte unabhängige, transparente Beratung
- Hörgeräte aller Preisklassen/Hersteller
- Spezialist für fast unsichtbare Hörsysteme
- Hausbesuche

Ihr Ansprechpartner für gutes Hören in Freiburg

Andreas Holz
Inhaber und Hörakustikermeister



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zu einem kostenlosen Hörtest!

Parkplätze direkt vor der Tür!

Andreas Holz Hörakustik

Inh. Andreas Holz | Blumenstraße 34 | 79111 Freiburg St. Georgen
Tel. 0761 888 606 33 | blumenstrasse@holz-hoerakustik.de



29^{00€}
mtl.*
für die ersten
drei Monate
~~statt 64,- €~~

*Tarif Standard mit 12 Monaten Laufzeit, ab dem 4. Monat 64,- €/mtl. Zzgl. 29,90 € Servicepauschale pro Halbjahr & einmalig 29,-€ Startpaket. Angebot gültig bis 31.12.2025

FREIBURG | HUGSTETTEN | LAHR | KIPPENHEIM

Kurse: Yoga, Pilates & mehr!

Trainingsplan & Betreuung

Sauna & Wellness

Krafttraining

Ballsport



www.sportpark-fitness.de

Digitale Bildung und Medienkompetenz

Digitale Bildung im Raum Freiburg.

Wege zu moderner Medienkompetenz in Schule und Jugendbildung.

Die Digitalisierung des Bildungswesens zählt im Raum Freiburg zu den prägendsten Entwicklungen der letzten Jahre. Schulen, Hochschulen und zahlreiche außerschulische Institutionen arbeiten daran, Lernende auf die Herausforderungen und Chancen einer digitalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Dieser Prozess umfasst sowohl technische als auch pädagogische, organisatorische und gesellschaftliche Dimensionen. Ziel ist es, digitale Bildung nicht als Zusatz, sondern als integralen Bestandteil des Lernens zu etablieren – von der Grundschule bis zur beruflichen Qualifizierung.

Ein zentraler Baustein ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur. Viele Freiburger Schulen profitieren von kommunalen Fördermaßnahmen, die in der Bereitstellung moderner Endgeräte, einer stabilen Netzwerktechnik sowie digitaler Präsentationssysteme resultieren. Diese Infrastruktur bildet die Grundlage dafür, dass digitale Unterrichtsformen – etwa kollaborative Online-Tools, Lernplattformen oder audiovisuelle Anwendungen – zuverlässig genutzt werden können. Gleichzeitig führt die technische Ausstattung zu einem Wandel der Lernkultur: Unterricht wird flexibler, individualisierter und stärker projektorientiert. Schülerinnen und Schüler können eigenständiger recherchieren, Inhalte multimedial aufbereiten und im Team digital kooperieren.

Parallel zur Infrastruktur ist die Professionalisierung der Lehrkräfte ein entscheidender Faktor. Pädagogische Fortbildungen in und um Freiburg konzentrieren sich zunehmend auf mediendidaktische Konzepte, digitale Unterrichtsplanung und den reflektierten Einsatz neuer Technologien. Lehrpersonen sollen befähigt werden, digitale



Tools nicht nur technisch zu bedienen, sondern sie pädagogisch sinnvoll in Lernprozesse einzubetten. Ergänzt wird dies durch die Hochschulen der Region, die in ihren Studiengängen für Lehramt und Pädagogik Kompetenzen der digitalen Medienbildung systematisch verankern. Studierende erwerben somit bereits in ihrer Ausbildung Grundlagenwissen zu digitalen Lernumgebungen, Datenschutzfragen und medienpädagogischer Analyse.

Neben den Schulen spielt auch die außerschulische Bildungslandschaft eine prägende Rolle. Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Medienzentren und örtliche Initiativen bieten vielfältige Workshops und Förderprogramme an. Diese reichen von Kursen zu sicherem Verhalten im Internet über Medienprojekten bis hin zu kreativen Angeboten wie Trickfilmproduktion oder Programmieren. Da viele Kinder und Jugendliche digitale Medien überwiegend in ihrer Freizeit nutzen, schaffen solche Angebote Gelegenheiten für einen kritischen und verantwortungsbewussten Mediengebrauch. Hier werden technische Fähigkeiten ebenso gestärkt wie Sozialkom-

petenzen, etwa beim bewussten Umgang mit Informationen, persönlichen Daten oder digitalen Kommunikationsformen.

Ein weiterer zentraler Aspekt der digitalen Bildung ist die Frage der Chancengerechtigkeit. Trotz guter Ausstattung bleibt es eine Herausforderung, sicherzustellen, dass alle Lernenden – unabhängig von Herkunft, finanziellen Ressourcen oder Unterstützungsstrukturen im Elternhaus – gleichermaßen von digitalen Möglichkeiten profitieren. Im Raum Freiburg gibt es hierzu beständige

Bemühungen im Rahmen kommunaler Bildungsnetzwerke und sozialpädagogischer Programme. Diese versuchen, Zugänge zu erleichtern, Endgeräte bereitzustellen oder Lernunterstützung zu ermöglichen. Digitale Bildung wird so auch zu einem Thema Sozialer Inklusion, das unterschiedliche Lebensrealitäten berücksichtigt.

Im Zuge der Digitalisierung gewinnt auch die Neutralitätspflicht der Schulen an Bedeutung. Da Lernende über Online-Recherchen, Plattformen oder soziale Medien mit einer Vielzahl gesellschaftlicher, politischer und weltanschaulicher Inhalte in Berührung kommen, hat die Schule die Aufgabe, Orientierung zu bieten, ohne parteilich zu agieren. Die Neutralitätspflicht stellt sicher, dass Lehrkräfte keine politische Einflussnahme ausüben und digitale Inhalte ausgewogen, faktenorientiert und kritisch begleitet werden. Gleichzeitig verpflichtet sie dazu, Kompetenzen wie Quellenkritik und Urteilsfähigkeit aktiv zu fördern, sodass Schülerinnen und Schüler selbstständig zwischen Information, Meinung und Einflussnahme unterscheiden können. ak

VATTER
BILDUNGSZENTRUM

Weiterbildungen
Umschulungen
Sprachkurse
TrainingCenter

Umschulungsvorbereitungskurse in Teil- und Vollzeit

>Umschulungsvorbereitende Hilfen -
uvbH-Basisqualifizierung kaufm. Berufe**

04.03.2026

>Umschulungsvorbereitende Hilfen -
uvbH-Basisqualifizierung kaufm. Berufe*

27.04.2026

* Dauer 3 Monate / ** Dauer 5 Monate

Ihr Partner für die berufliche
Aus- und Weiterbildung!

Alle Umschulungsangebote 2026 auf
www.bildungszentrum.de

Dominik Vatter Tel: 0761 244 11 0
Bertoldstraße 54 Fax: 0761 244 11 33
79098 Freiburg freiburg@bildungszentrum.de



zertifiziert nach AZAV
und DIN EN ISO
9001:2015 durch



Wie neue Wohntrends Räume verändern

Handwerk & Wohntrends – Entwicklung, Einflussfaktoren und Perspektiven

Das moderne Wohnen wird zunehmend von einem Zusammenspiel aus gestalterischen Trends, technischen Innovationen und handwerklicher Präzision geprägt. Während Wohnkonzepte früher oft nach Funktionalität und Raumökonomie bewertet wurden, stehen heute Individualität, Atmosphäre und nachhaltige Materialwahl im Vordergrund. Diese Entwicklung eröffnet dem Handwerk neue Gestaltungsspielräume und zugleich wachsende Anforderungen. Vor allem die Bereiche Innenausbau, Möbelbau, Oberflächenveredelung, Raumgestaltung und Gebäudetechnik zählen zu den Profiteuren eines Bewusstseinswandels, der Wohnen als Ausdruck des eigenen Lebensstils versteht.

Ein prägender Megatrend ist die Rückkehr zu natürlichen Materialien. Holz, Lehm, Stein und mineralische Putze gewinnen an Bedeutung, da sie nicht nur ästhetisch wirken,



Massivholzmöbel und ein durchgängiger Holzboden aus natürlichen Materialien verleihen dem Raum eine warme, moderne Wohnatmosphäre.

Bild: Ankur

sondern auch ein gesundes Raumklima fördern. Handwerksbetriebe, die traditionelle Techniken beherrschen – etwa fugenlose Naturputze, Massivholzverarbeitung oder handwerklich hergestellte Fliesen

– erleben eine steigende Nachfrage. Parallel dazu werden ressourcenschonende Materialien wie recycelte Hölzer, runderneuerte Paneele oder Naturfarben stärker integriert. Gerade im individuellen Innenausbau erfordert dies ein vertieftes Fachwissen über Materialeigenschaften, baubiologische Wirkungen und nachhaltige Beschaffung.

Daneben prägt die zunehmende Technisierung der Wohnräume das Handwerk. Smart-Home-Systeme für Licht, Raumklima, Energie und Sicherheit verändern den klassischen Installationsprozess. Elektriker, Gebäudetechniker und Schreiner arbeiten vermehrt interdisziplinär zusammen, um Technik ästhetisch unauffällig in Möbel oder Raumkonzepte zu integrieren. Das moderne Wohnumfeld verlangt nicht nur robuste handwerkliche Leistung, sondern auch digitale Kompetenz, etwa im Einrichten vernetzter Systeme oder in der Fehleranalyse über Apps. Damit erweitert sich das Berufsbild vieler Gewerke signifikant.

Auch der Wunsch nach flexiblen Raumkonzepten beeinflusst das Handwerk stark. Offene Grundrisse, variable Trennsysteme und multifunktionale Möbel sind Antworten auf veränderte Lebensmodelle. Insbesondere kleinere Wohnflächen – ein zunehmender Trend in urbanen Regionen – verlangen nach maßgeschneiderten Lösungen.

Ein weiterer Trend ist die verstärkte Hinwendung zum „handgemachten“ Charakter. Kunden schätzen sichtbare Handarbeit zunehmend als Gegenpol zur industriellen Massenproduktion. Gebürstete Oberflächen, sichtbare Holzmaserungen, handgeschmiedete Metallteile oder textile Unikate verleihen Räumen Authentizität. Das Handwerk kann hier seine Kernkompetenz ausspielen: Qualität, Individualität und eine erkennbare Handschrift. Zugleich erfordern diese Entwicklungen längere Beratungsphasen, da Gestaltung, Materialwirkung und technische Umsetzung eng miteinander verzahnt sind.

Nicht zuletzt wächst die Bedeutung einer nachhaltigen Modernisierung bestehender Wohnräume. Energetische Sanierungen, Dämmungen, Fenstererneuerungen und die Aufwertung alter Grundrisse verbinden ökologisches Denken mit modernen Wohnansprüchen. Für viele Gewerke entstehen dadurch dauerhafte Auftragsfelder, die sowohl Fachwissen als auch die Fähigkeit zur Koordination erfordern.

Insgesamt zeigt sich, dass Wohntrends das Handwerk nicht nur beeinflussen, sondern aktiv weiterentwickeln. Die Zukunft des Wohnens liegt in der Verbindung von Tradition und Innovation – in zeitlosen Materialien. *ak*





Fliesen + Bad



Fenster + Türen



Bodenbeläge

für ein schönes Zuhause!



Dach + Holz



Baustoffe



Garten

freiburg@goetzmoriz.com www.goetzmoriz.com

79111 Freiburg
Basler Landstraße 28
Telefon +49 761 497-0

Weitere Niederlassungen
Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach,
Gutach, Müllheim, Riegel, Titisee-Neustadt



Substanz erhalten

Wohnqualität steigern – mit einer sorgfältig geplanten Haussanierung



Foto: tektur

Eine Haussanierung verbindet technische Erneuerung, gestalterische Aufwertung und den langfristigen Werterhalt eines Gebäudes. Ob Altbau oder Einfamilienhaus aus den 1970er- oder 1980er-Jahren – viele Gebäude entsprechen heute nicht mehr modernen Anforderungen an Energieeffizienz, Wohnkomfort und Nutzungsmöglichkeiten. Eine sorgfältig geplante Sanierung bietet daher die Chance, bestehende Strukturen zu bewahren und gleichzeitig ein zeitgemäßes, individuell gestaltbares Zuhause zu schaffen.

Ein wesentliches Ziel ist die Verbesserung der energetischen Performance. Durch den Austausch alter Fenster, die Dämmung der Gebäudehülle und eine effizientere Heizungsanlage lassen sich Energieverbrauch und Heizkosten deutlich reduzieren. Moderne Dämmstoffe, hochwertige Verglasung und optimierte Lüftungssysteme tragen nicht nur zur Energieeinsparung bei, sondern erhöhen auch den Wohnkomfort. Gleichzeitig bleibt der Charakter des Hauses erhalten, wenn Materialien und Sanierungsdetails sensibel auf die bestehende Architektur abgestimmt werden.

Neben der energetischen Erneuerung spielt die Modernisierung der technischen Infrastruktur eine zentrale Rolle. Elektrik, Leitungen und Sanitärsysteme entsprechen in vielen Bestandsgebäuden nicht mehr aktuellen Sicherheitsstandards oder Nutzungsanforderungen. Eine Sanierung bietet die Gelegenheit, diese Systeme grundlegend zu erneuern, smarte Steuerungen zu integrieren

und künftige Wartungszyklen zu vereinfachen. Dadurch entsteht ein deutlich verlässlicheres und zukunftsfähigeres Wohnumfeld.

Auch die Grundrissgestaltung rückt zunehmend in den Fokus. Viele ältere Häuser verfügen über kleinteilige Raumaufteilungen, die heutigen Wohngewohnheiten nicht mehr entsprechen. Durch das Entfernen nichttragender Wände, den Einbau größerer Fenster oder das Öffnen des Wohn-Ess-Bereichs können helle, großzügige Räume entstehen. Die Kombination aus moderner Raumorganisation und handwerklich hochwertiger Umsetzung schafft ein Wohngefühl, das sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt einer Sanierung ist die Aufwertung der Innenräume durch langlebige Materialien. Naturholz, mineralische Putze und hochwertige Bodenbeläge verbinden gestalterische Qualität mit Robustheit. Besonders Sanierungsprojekte im Altbau profitieren von der Kombination traditioneller Elemente – etwa Holztreppe oder Stuck – mit modernen Ausbauelementen. Dadurch entsteht ein harmonisches Zusammenspiel aus Beständigkeit und zeitgemäßer Gestaltung.

Schließlich trägt eine umfassende Haussanierung entscheidend zur Wertsteigerung des Gebäudes bei. Verbesserte Energieeffizienz, moderne Technik und ansprechendes Design erhöhen die Attraktivität für die zukünftige Nutzung ebenso wie für potenzielle Käuferinnen und Käufer.

ak





Ringwald
Hubert Ringwald

Natürlich wohnen, gesund leben.

Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

Holzbau - Neue Dachstühle - Dachsanierungen - Altbausanierungen - Aufstockungen - Balkonsanierung - Balkone - Flachdächer	Dachdeckerei - Holzhäuser - Holzfassaden - Wärmedämmung - Dachfenster - Vordächer - Carports - Gäuben	Gottlieb-Daimler-Str.10 79211 Denzlingen Telefon (07666) 5638 Telefax (07666) 8428 info@ringwald-holzbau.de www.ringwald-holzbau.de
---	---	--

Bei Neu- oder Umbau beachten:

in Sachen Heizöltanks

Unsere Profis betreuen Sie komplett:

🔧 Tankreinigung

🔧 Tankentsorgung

🔧 Tanksanierung

🔧 Tankneuanlagen

Heute und auch in Zukunft, heizen mit Öl...kostengünstig.

**ALLES RUND UM TANK
ALLES AUS EINER HAND.**




STG / TSD GmbH

Freiburg ☎ 0761 / 44 55 11 ✉ info@stg-tankservice.de




Neu:
ZASONLINE

Jetzt zum kostenlosen Newsletter anmelden!



www.zas-freiburg.de

Türen & Fenster

Glas-/Fassaden und Profilverglasung

Wintergärten

Sonnenschutz / Rollläden

Terassenbedachungen

Reparaturverglasungen und Einbruchschutz

FENSTERBAU + MONTAGE



RENNER

RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler

Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de



Advent heißt Ankommen

25% Rabatt auf die Tageskarte als Mobilticket an den Adventssamstagen mit dem Code* **ADVENT25**

*einmalig einlösbar



Infos
rvmf.de



R>F
Regio-Verkehrsverbund
Freiburg

Antibiotika richtig einsetzen

Das Universitätsklinikum Freiburg macht im Rahmen der weltweiten Aktionswoche „World Antimicrobial Resistance Awareness Week“ der WHO vom 18. bis 22. November auf die wachsende Gefahr durch Antibiotikaresistenzen aufmerksam. „Ohne Antibiotika kann jede Infektion lebensbedrohlich werden“, betont Prof. Dr. Siegbert Rieg, Leiter der Abteilung Infektiologie der Klinik für Innere Medizin II. Antibiotika seien ein medizinischer Schatz, den man verliere, wenn er unbedacht eingesetzt werde. Ohne wirksame Therapie würden Routineeingriffe riskant, Geburten gefährlicher und viele Krebsbehandlungen kaum durchführbar. Bereits heute verursachen resistente Erreger schwere, teils tödliche Infektionen: 2019 standen in Deutschland rund 45.000 Todesfälle im Zusammenhang mit multiresistenten Keimen.

Das Universitätsklinikum Freiburg gilt bundesweit als Vorreiter im verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika. Seit über 15 Jahren wird dort das Konzept des Antibiotic Stewardship angewendet, also die systematische Steuerung, Überprüfung und Optimierung des Antibiotikaeinsatzes. Bundesweit zählt Freiburg zu den drei Unikliniken mit dem niedrigsten Verbrauch. Seit 2023 wurden die Aktivitäten nochmals intensiviert: Spezialisierte Beratungsteams unterstützen die klinischen Bereiche in rund 3.000 Behandlungsfällen pro Jahr bei Auswahl, Dosierung und Dauer der Therapie. Sie prüfen mikrobiologische Befunde, beglei-

ten den Wechsel von intravenöser zu oraler Behandlung und schulen medizinisches Personal.

Die Wirkung ist messbar: Während der Antibiotikaverbrauch bundesweit im gleichen Zeitraum um rund drei Prozent gestiegen ist, konnte das Universitätsklinikum Freiburg seinen Einsatz seit 2023 um 1,7 Prozent senken – bei gleichzeitig hoher Behandlungsqualität. Rieg betont, dass jeder unnötige oder falsch dosierte Einsatz Resistenzentwicklung fördere. Internationale Studien gehen davon aus, dass etwa 30 Prozent aller Antibiotikatherapien weltweit nicht leitliniengerecht erfolgen. Häufig werden Präparate bei viralen Infekten verordnet, zu breit gewählt oder zu lange fortgeführt. Eine Freiburger Studie von 2024 zeigt, dass strukturierte Programme und gezielte Beratung die Zahl unnötiger Verschreibungen deutlich reduzieren können.

Damit Resistenzentwicklung eingedämmt werden kann, müssen Klinik, Praxis und Bevölkerung gemeinsam handeln. Rieg nennt einfache, aber wirksame Maßnahmen: Erkältungen benötigen meist keine Antibiotika, da sie viral bedingt sind. Impfungen senken das Risiko schwerer Infektionen und damit den Bedarf an Antibiotika. Eine gute Händehygiene und das Tragen einer Maske bei Symptomen schützen andere. Und besonders wichtig: Antibiotika sollten stets genau nach ärztlicher Empfehlung eingenommen und niemals eigenmächtig abgesetzt werden. **ak**

Quad-Point Breisgau

Verschenken Sie dieses Jahr etwas ganz Besonderes!

Unsere geführten Quad-Touren im Südschwarzwald

ab 79,00 €

Auf Wunsch in der exklusiven Geschenkbox.

Versand bis 23.12. (16:00 Uhr) und Abholung bis 23.12. (18:00 Uhr) möglich.

Quad-Point Breisgau GmbH
Rheinstraße 8 | 79350 Sexau
Tel.: 07641/9575000 www.quad-point-breisgau.de

Bohrerhof
... im Gutes geschicht

Das Restaurant hat ganzjährig geöffnet - auch Weihnachten & Silvester!

Landmarkt tägl. ab 8 Uhr

Restaurant tägl. ab 12 Uhr durchgehend • warme Küche bis 21 Uhr

Reservierung & Info: Telefon 07633/92332-160

Zum Bohrerhof 1 • 79258 Hartheim-Feldkirch • info@bohrerhof.de

MEHR INFOS AUF www.bohrerhof.de

Weihnachten mit Herz

Seit 2010 gibt es die Weihnachtspäckchenaktion „Weihnachten mit Herz – Ein Weihnachtspäckchen und viel mehr“. Auch 2025 rufen die AWO-Freiburg und ihre Partner – die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau sowie mehrere AWO-Gliederungen in der Region – dazu auf, vom 24. November bis 11. Dezember Päckchen für ältere Menschen zu spenden, die sich wenig leisten können oder allein leben. Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren zu Weihnachten eine Freude zu bereiten und ihnen Wertschätzung zu zeigen.

Einfach Freude schenken – so funktioniert es

Wer mitmachen möchte, kann ganz unkompliziert einen Schuhkarton mit kleinen Präsenten befüllen. Die AWO und die Sparkasse übernehmen wie jedes Jahr das Einsammeln, und die beteiligten Einrichtungen sowie soziale Dienste der AWO verteilen die Päckchen später an die Empfängerinnen und Empfänger.

Ein handelsüblicher Schuhkarton kann mit Tee, Kaffee, Weihnachtsgebäck, haltbaren Lebensmitteln für Frühstück, Mittag- oder Abendessen, Körperpflegeprodukten sowie gerne auch einer persönlichen Grußkarte gefüllt werden. Wichtig: Die Geschenke bitte unverpackt in den Karton legen.

Vom 24. November bis 11. Dezember können die gefüllten Schuhkartons in allen Geschäfts-

stellen und im FinanzZentrum der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau abgegeben werden. Die AWO-Freiburg in der Sulzburger Straße 4 in Freiburg-Weingarten nimmt Päckchen noch bis 12. Dezember entgegen.

Die Päckchen gehen an Bewohnerinnen und Bewohner der AWO-Seniorenwohnanlagen in Freiburg und Umgebung sowie an Menschen in den AWO-Pflegeheimen. Auch vom ambulanten Dienst betreute ältere Personen sowie Gäste der sozialen Mittagstische in Denzlingen und Waldkirch werden beschenkt. Überschüssige Päckchen kommen der Freiburger Tafel zugute.

Alle Päckchen werden am 12. und 13. Dezember im Glashaus Riefeld von Ehrenamtlichen sortiert und verpackt. Wer helfen möchte, kann sich bei Petra Winterhalter von der AWO-Freiburg melden – „Weihnachtswichtel“ sind herzlich willkommen.

Wer kein Päckchen packen kann, kann die Aktion mit einer Geldspende unterstützen. Die AWO übernimmt dann den Einkauf und das Packen.

Empfänger: AWO-Freiburg
IBAN: DE26 6805 0101 0002
0133 94

BIC: FRSPDE66XXX

Verwendungszweck:

Weihnachtsaktion

PayPal: siehe www.awo-freiburg.de/
Spenden

KONZERTTERMIN

Von Gabrieli bis Grieg

Von Gabrieli bis Grieg reicht das Programm der diesjährigen Adventskonzerte der Camerata Academica Freiburg. Das Orchester, sonst meist in symphonischer Besetzung zu hören, präsentiert am 6. Dezember um 19 Uhr in der Friedenskirche Kippenheim (Untere Hauptstraße 25) und am 7. Dezember um 17 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche des Universitätsklinikums Freiburg (Hugstetter Straße 55) ausgewählte Kammermusik-Formationen.

Ein Blechbläserensemble eröffnet den Abend mit Paul Dukas' orientalisch gefärbter „Fanfare pour précéder La Péri“ sowie Giovanni Gabrielis festlicher „Canzon per sonar septimi toni à 8“. Anschließend folgt Wolfgang Amadeus Mozarts eindrucksvolle Serenade in c-Moll KV 388 für je zwei Oboen, Klarinetten, Hörner und Fagotte. Für Jean Françaix' farbenreiche „Sept danses“, einer Suite nach dem Ballett „Les malheurs de Sophie“, erweitert sich die Besetzung noch um zwei Flöten.

Auch ein Streichorchester ist zu hören: Mit Edvard Griegs Suite im alten Stil „Aus Holbergs Zeit“ erklingt ein Werk, in dem barocke Formen auf romantischen Ausdruck treffen. Die Suite zählt bis heute zu den beliebtesten Kompositionen für Kammerorchester.

Die Konzerte der Camerata Academica Freiburg finden am 6.12.2025 um 19 Uhr in Kippenheim und am 7.12.2025 um 17 Uhr in Freiburg statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Der Glottertäler

Taxi-Abholung für
Mehrtagesreisen

www.der-glottertaeler.de ☎ 07684 - 353

Mehr.Qualität.Erfahren ... seit 60 Jahren für Sie unterwegs....

Reisen 2025:

30.12.-02.01.26: Silvester in der Ostschweiz ab 1198,00 €

Reisen 2026: ...eine Vorschau

09.03.-16.03.26: Flugreise auf die Sonneninsel Zypern mit Susanne Rieder	ab 1675,00 €
12.03.-15.03.26: „Don Giovanni“ in der Semperoper Dresden	ab 810,00 €
29.03.-02.04.26: Frühling in der Toskana	ab 1083,00 €
02.04.-06.04.26: Ostern am Genfer See	ab 865,00 €
07.04.-16.04.26: Spaniens Orangenküste	ab 1820,00 €
22.04.-28.04.26: Rom! Stadt der Antike und Moderne	ab 1508,00 €
08.10.-11.10.26: Kastelruther Spatenfest inkl. Eintritt	ab 699,00 €

Tagesreisen 2025/26

Fr 12.12.25: Ludwigsburger Barock Weihnachtsmarkt	49,00 €
Fr 16.01.26: LiLu Lichtfestival in Luzern, Kinder 6-12, 42,00 €	57,00 €
Sa 24.01.26: Holiday on Ice I Neue Show 2026 I Plätze Kategorie 1, Kinder 6-13, 86 €	129,00 €
Sa 07.03.26: Marionettenoper Lindau, „Die Zauberflöte“ 16.00 Uhr, Ticket Kat. 1	82,00 €
Sa 18.04.26: Santiano – Arena Tour 2026, SAP-Arena Mannheim, Ticket Kat. 1	149,00 €

Bei Mehrtagesreisen mit Taxiservice! Alle Reisen auch online buchbar! Fordern Sie gerne unseren Katalog an! Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch in unserem Büro im Glottertal!

Immer eine gute Idee!
Ein Reisegutschein von uns!

Omnibus Rieder GmbH & Co.KG • 79286 Glotttetal • rieder@der-glottertaeler.de



Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da

- Geschenk- Gutscheine
- Partner- Rabatte

SABAI THAI MASSAGE

ORIGINAL TRADITIONELLE THAILÄNDISCHE MASSAGEN




Grünwälderstr. 10-14
79098 Freiburg - Altstadt
In der Dietler-Passage
neben der Markthalle

☎ 0761 - 20 56 97 90 • www.thaimassagefreiburg.de

SONNTAGS
GEÖFFNET





**NEU IM
VERKAUF**
Jetzt Exposé
anfordern!

Lorettoberg

Merzhausen
Becherwaldstraße 18

- Neubau-Mehrfamilienhaus
- 4 Wohneinheiten inkl. Tiefgarage
- 2 – 5 Zimmer (49 - 154 m²)
- Fertigstellung Anfang 2027



Provisionsfrei direkt vom Bauträger!

☎ 07665 93458-299 info@projektbau-freiburg.de www.projektbau-freiburg.de

